

Das Beruflexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter [www.beruflexikon.at](http://www.beruflexikon.at) zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

# Dachdeckerin Dachdecker

⌚ **Lehrzeit: 3 Jahre**    💰 **Einstiegsgehalt: € 2.560,- bis € 2.890,-**

## INHALT

Tätigkeitsmerkmale.....	1
Anforderungen.....	2
Beschäftigungsmöglichkeiten.....	2
Aussichten.....	3
Ausbildungen.....	3
Weiterbildung.....	4
Aufstieg.....	4
Vergleichbare Schulen.....	5
Verwandte Lehrberufe.....	5
Lehrlingsentschädigung (Lehrlingseinkommen).....	5
Lehrlingsstatistik.....	6
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt.....	6
Impressum.....	6

## TÄTIGKEITSMERKMALE

Zum Aufgabengebiet der DachdeckerInnen gehören alle Arten von Dacheindeckungen und alle Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten auf Dächern. Die Herstellung von wärmegeprägten hinterlüfteten Fassadenverkleidungen inkl. Unterkonstruktionen, Flachdächer, sowie Wärmedämmungen zum Schutz von Gebäuden gegen Witterungseinflüsse bzw. gegen Wärmeverlust fällt ebenfalls in ihren Tätigkeitsbereich. Daneben gehören zu ihren Aufgaben verschiedene Arbeiten im Dachbereich. Das sind z.B. das Instandsetzen von Kaminen und Kaminverkleidungen, kleinere Ausbesserungen an der Holzkonstruktion des Dachstuhles, das Herstellen von Schalungen, Konterlattungen und Lattungen bei Sanierungsarbeiten, das Anbringen von vorgefertigten Elementen zur Begehung von Dächern, von Sicherheitssystemen für den Personenschutz, von Schneefangvorrichtungen, das Montieren von Solar- und Voltaikanlagen und der Einbau von Dachflächenfenstern.

Zu Beginn transportieren die DachdeckerInnen die Materialien und Werkzeuge zur Baustelle, bringen die vorgeschriebenen sicherheitstechnischen Maßnahmen wie Sicherheitsgerüste und Dachschutzblenden an und sichern die Baustelle durch Absperrungen und Warnzeichen ab.

Für den Auftransport von Materialien und Werkzeugen nutzen sie Geräte wie Kräne, Schrägaufzüge oder Seilwinden.

Danach bringen die DachdeckerInnen am Steildach, bzw. am Flachdach die sogenannte "Dachhaut" an. Diese bildet die oberste Abdeckung des Daches.

Bei Eindeckungen von Steildächern müssen sie vor allem auf Regen- und Sturmsicherheit achten. Dafür verwenden die DachdeckerInnen Faserzementplatten, Tondachziegel, Betondachsteine, Bitumendachschindeln und Naturschiefer sowie vorgefertigte Bedachungselementen aus Metall, Kunststoff oder sonstige Materialien. Diese montieren sie auf die dafür geeigneten Unterkonstruktionen.

Außerdem führen DachdeckerInnen auch Holzschindel-, Steinplatten-, Schilf- und Stroheckungen durch.

Durch Einhängen, Nageln, Klammern, Mörteln, Kleben und Verschrauben arbeiten die DachdeckerInnen an die verschiedenen Bedachungsprodukte an. Durch zusätzliche mechanische Befestigungen sorgen sie für die Sturmsicherheit.

Zur Bearbeitung der verschiedenen Eindeckungsmaterialien verwenden die DachdeckerInnen Werkzeuge wie Schieferhämmer, Haubrücken, Hämmer, Nagler, Sägen, Trennschleifer, Bohrmaschinen, Schrauber und Scheren.

Mit verschiedenen Abdichtungsmaterialien (etwa bituminöse Dachbahnen, Kunststofffolien oder Kautschukplanen) dichten die DachdeckerInnen Flachdächer auf Betonuntergrund, Holzschalung oder vorgefertigten Deckenelementen ab. (Bitumen ist eine aus organischen Stoffen natürlich entstandene teerartige Masse, die ein gutes Isoliermaterial abgibt.)

Die DachdeckerInnen verarbeiten die bituminösen Dachbahnen durch Verklebung mit Heißbitumen, durch Verschweißung im Flämmverfahren oder mittels der Kaltverklebung mit sogenannten Selbstklebebahnen.

Sie verlegen Folien und Planen entweder lose mit Auflast oder indem sie sie mechanisch befestigen. Die Überlappungen verschweißen sie mittels Heißluft.

Zur Verlegung der Abdichtungsmaterialien verwenden die DachdeckerInnen Bitumenkocher, Gasflämmer, Heißluftschweißgeräte, Bürsten, Scheren, Messer sowie diverse spezielle Werkzeuge.

DachdeckerInnen finden in ihrem Beruf ein breites Betätigungsfeld, in dem sie laufend durch neue Produkte und Verlegetechniken gefordert werden.

## ANFORDERUNGEN

- Physische Ausdauer: Arbeiten am Dach, Witterungseinflüsse
- körperliche Wendigkeit: Arbeiten auf Dächern und Gerüsten
- Gleichgewichtsgefühl: Arbeiten auf Dächern und Gerüsten
- Handgeschicklichkeit: Montieren der verschiedenen Dachziegel
- räumliche Vorstellungsfähigkeit: Eindecken von Dächern
- Fähigkeit zur Zusammenarbeit: Arbeiten in Gruppen
- Gestalterische Fähigkeit: Ausfertigen von Runddeckungen
- Reaktionsfähigkeit: Arbeiten in gefährlichen Situationen auf Dächern und Gerüsten
- Selbständigkeit: Arbeiten auf der Baustelle ohne detaillierte Anweisungen

## BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

**Betriebe/Lehrbetriebe:**

DachdeckerInnen arbeiten in Dachdeckerbetrieben. Sie sind im Bereich der Neudeckung, Dachreparatur und Wartung sowie in der Herstellung von Fassadenverkleidungen beschäftigt.

**Lehrstellensituation:**

Die jährliche Gesamtzahl der DachdeckerIn-Lehrlinge ist in den letzten 10 Jahren erheblich gesunken (von über 800 Lehrlingen auf rund 650 Lehrlinge), hat sich aber in den letzten 5 Jahren auf relativ hohem Niveau eingependelt. Lehrlinge haben gute Chancen auf eine Lehrstelle und auf günstige Beschäftigungsaussichten nach der Ausbildung. Dieser Lehrberuf wird größtenteils (zu mehr als 90 Prozent) in Doppellehre erlernt, meist mit dem Lehrberuf "SpenglerIn", manchmal auch mit dem Lehrberuf "Zimmerer/Zimmerin".

**Unterschiede nach Geschlecht:**

Dieser Lehrberuf wird größtenteils von Männern erlernt, was oft mit den hohen körperlichen Anforderungen in diesem Lehrberuf begründet wird. Der Anteil der weiblichen Lehrlinge ist aber in den letzten Jahren etwas gestiegen (von weniger als einem Prozent auf derzeit 4 Prozent); zuletzt waren immerhin 24 Frauen (von insgesamt 656 Lehrlingen) in einer DachdeckerIn-Lehre.

## AUSSICHTEN

**Berufsaussichten:**

In Zukunft nimmt die Bautätigkeit aufgrund der wachsenden Bevölkerung in den Ballungsräumen voraussichtlich zu. Gleichzeitig ist die Zahl der Sanierungs- und Adaptierungsprojekte vorerst rückläufig, da es keine neuen Fördersysteme gibt. Die Nachfrage nach Baufachkräften nimmt in den nächsten Jahren leicht zu.

**Beschäftigungsaussichten:**

Viele Dachdeckerbetriebe klagen über fehlendes, qualifiziertes Personal. DachdeckerInnen können daher mit einer steigenden Nachfrage und guten Beschäftigungsaussichten rechnen.

**Zusatzinformationen:**

In diesem Beruf kann es, wie in vielen Bauberufen, zu saisonalen Schwankungen bei der Arbeitskräftenachfrage kommen.

## AUSBILDUNGEN

aus dem [Ausbildungskompass](#)

### Kärnten

[Lehre DachdeckerIn](#) (Lehre)

Fachberufsschule Spittal a.d. Drau  
Adresse: 9800 Spittal/Drau, Litzelhofenstraße 17  
Webseite: <https://bs-spittal.at/>

### Niederösterreich

[Lehre DachdeckerIn](#) (Lehre)

Landesberufsschule Langenlois  
Adresse: 3550 Langenlois, Walterstraße 35  
Webseite: <https://www.lbslangenlois.ac.at/>

## Oberösterreich

### [Lehre DachdeckerIn](#) (Lehre)

Berufsschule Freistadt

Adresse: 4240 Freistadt, Linzer Straße 45

Webseite: <https://www.bs-freistadt.ac.at>

Berufsschule Linz 8

Adresse: 4020 Linz, Glimpfingerstraße 8b

Webseite: <https://www.bs-linz8.ac.at>

### [Vorbereitung auf die Meisterprüfung für DachdeckerIn](#) (Meisterprüfung/Befähigungsprüfung)

Bauakademie Oberösterreich

Adresse: 4221 Steyregg, Lachstatt 41

Webseite: <https://ooe.bauakademie.at/>

## Salzburg

### [Lehre DachdeckerIn](#) (Lehre)

Landesberufsschule Hallein

Adresse: 5400 Hallein, Weisslhofweg 5

Webseite: <https://www.lbs-hallein.salzburg.at>

## Steiermark

### [Lehre DachdeckerIn](#) (Lehre)

Landesberufsschule Graz 4

Adresse: 8010 Graz, Hans-Brandstetter-Gasse 2

Webseite: <http://www.lbs-graz4.steiermark.at/>

## WEITERBILDUNG

Berufsspezifische Weiterbildungsmöglichkeiten bieten Kurse im Berufsförderungsinstitut (BFI) und Wirtschaftsförderungsinstitut (WIFI). Das WIFI veranstaltet auch Vorbereitungskurse für die Meisterprüfung.

Eine weiterführende Bildungsmöglichkeit zur Erreichung eines höheren Bildungsabschlusses bzw. zur Höherqualifizierung für AbsolventInnen dieses Lehrberufs ist vor allem die Werkmeisterschule für Berufstätige der Fachrichtung "Bauwesen" (2 Jahre, Abendunterricht)

## AUFSTIEG

### **Aufstiegsmöglichkeiten:**

DachdeckerInnen können zu VorarbeiterInnen, PartieführerInnen, WerkmeisterInnen und BaustellenleiterInnen aufsteigen.

### **Selbstständige Berufsausübung:**

Die Möglichkeit einer selbstständigen Berufsausübung (als GewerbeinhaberIn, PächterIn oder GeschäftsführerIn) besteht für DachdeckerInnen im Handwerk "DachdeckerIn" (Befähigungsnachweis erforderlich).

Weiters können DachdeckerInnen das freie Gewerbe "Dachdecken mit Schilf oder Stroh" ausüben.

Ein freies Gewerbe erfordert keinen Befähigungsnachweis, sondern lediglich eine Anmeldung bei der Gewerbebehörde.

## VERGLEICHBARE SCHULEN

Folgende berufsbildende Schulen bieten eine ähnliche Ausbildung wie der Lehrberuf:

Höhere Lehranstalt für Bautechnik, Ausbildungsschwerpunkt "Hochbau".

## VERWANDTE LEHRBERUFE

Verwandte Lehrberufe	LAP-Ersatz*
BauwerksabdichtungstechnikerIn	nein
SpenglerIn	nein

\* LAP-Ersatz = Lehrabschlussprüfungs-Ersatz

< Die LAP im beschriebenen Lehrberuf ersetzt die LAP des verwandten Lehrberufs.

> Die LAP des verwandten Lehrberufs ersetzt die LAP im beschriebenen Lehrberuf.

<> Wechselseitiger Ersatz der LAP zwischen beschriebenem und verwandtem Lehrberuf.

## LEHRLINGSENTSCHÄDIGUNG (LEHRLINGSEINKOMMEN)

Kollektivvertragliche Mindest-Sätze, alle Beträge in Euro

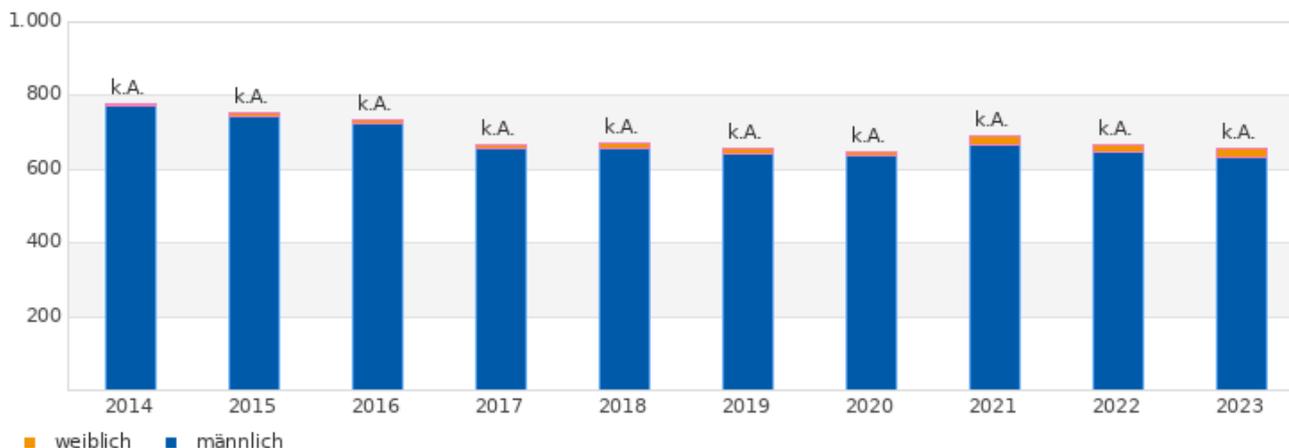
Brutto: Wert VOR Abzug der Abgaben (Versicherungen, Steuern)

Kollektivvertrag	gültig ab								
Dachdeckergewerbe (berechnete Monats-Richtwerte nach den Stundensätzen des Kollektivvertrags) (Arbeiter) <table> <tr> <td>1. Lehrjahr:</td> <td>1.187</td> </tr> <tr> <td>2. Lehrjahr:</td> <td>1.492</td> </tr> <tr> <td>3. Lehrjahr:</td> <td>1.780</td> </tr> <tr> <td>4. Lehrjahr:</td> <td>2.034</td> </tr> </table>	1. Lehrjahr:	1.187	2. Lehrjahr:	1.492	3. Lehrjahr:	1.780	4. Lehrjahr:	2.034	01.05.2024
1. Lehrjahr:	1.187								
2. Lehrjahr:	1.492								
3. Lehrjahr:	1.780								
4. Lehrjahr:	2.034								
+ Sonderregelung für Lehrlinge nach Vollendung des 18. Lebensjahres <table> <tr> <td>1. Lehrjahr:</td> <td>1.492</td> </tr> <tr> <td>2. Lehrjahr:</td> <td>1.492</td> </tr> <tr> <td>3. Lehrjahr:</td> <td>1.780</td> </tr> <tr> <td>4. Lehrjahr:</td> <td>2.034</td> </tr> </table>	1. Lehrjahr:	1.492	2. Lehrjahr:	1.492	3. Lehrjahr:	1.780	4. Lehrjahr:	2.034	
1. Lehrjahr:	1.492								
2. Lehrjahr:	1.492								
3. Lehrjahr:	1.780								
4. Lehrjahr:	2.034								

## LEHRLINGSSTATISTIK

### Gesamt (inkl. Doppellehren)

#### Anzahl der Lehrlinge



Anz./Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
<b>männlich</b>	773	745	725	658	657	643	635	668	647	632
<b>weiblich</b>	5	6	7	8	15	14	14	20	20	24
<b>gesamt</b>	778	751	732	666	672	657	649	688	667	656
<b>Frauenanteil</b>	0,6%	0,8%	1,0%	1,2%	2,2%	2,1%	2,2%	2,9%	3,0%	3,7%

Quelle: WKÖ - Wirtschaftskammer Österreich

## DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 2.560,- bis € 2.890,- \*

\* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw. Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2022). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter [www.gehaltskompass.at](http://www.gehaltskompass.at). Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivverträgen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (<http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html>).

## IMPRESSUM

#### Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice  
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts  
Treustraße 35-43  
1200 Wien  
E-Mail: [ams.abi@ams.at](mailto:ams.abi@ams.at)

Stand der PDF-Generierung: 24.04.24

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter [www.beruflexikon.at](http://www.beruflexikon.at) verfügbar!